

digitale Jahresschrift 2024

**Von A wie Arbeit
bis Z wie Zuverdienst**

www.gpe-mainz.de

Gesellschaft
für psychosoziale
Einrichtungen

gpe

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Aus den Geschäftsbereichen	6
Gemeindepsychiatrie	6
Mollywood	6
Wachsmanufaktur	6
Psychosoziale Hilfen/Qualifizierte Assistenz (QA).	7
Beratungscafé unplugged	7
Tagesstätte.	8
Inklusionsbetriebe	9
Bioladen natürlich ingelheim	10
Bioladen natürlich mainz	10
Soziale Stadtkerei	11
ATRIUM.	13
ServiceCenter	15
Kunstgruppe „FarbWerk“	15
Attraktive Arbeitsmöglichkeiten für Werkstattmitarbeitende.	15
Frischer Wind in der Neustadt	17
„Auf dem Weg zu den Sternen“	17
Finanzen und Controlling, Immobilien- und	18
Fuhrparkmanagement	18
Human Resources – Wo Mitarbeitende sind,..	19
gpe in den sozialen Medien	22

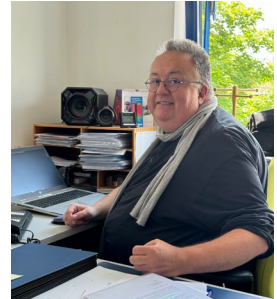
Abendevent im Gast Hof Grün

Das erste Abendevent im Gast Hof Grün war ein voller Erfolg. Rund 50 gut gelaunte Gäste lauschten bei fröhlichem Wetter den keltischen Klängen von Stefan Budian und Frank Osmers. Dabei wurden alle mit tollen Salaten und Grillgut verwöhnt. Weitere Veranstaltungen im Gast Hof Grün sind geplant.



Grußwort

Ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen liegt hinter uns. Auch 2024 haben wir uns vielfältigen Anforderungen gestellt, die unsere Arbeit im sozialen Bereich mit sich bringt. Dabei konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln und wichtige Erkenntnisse gewinnen, die uns auf unserem Weg in eine nachhaltige und zukunftsorientierte Richtung begleiten.



Besonders deutlich wurde in diesem Jahr, dass wir zunehmend vor der Herausforderung stehen, uns intensiv mit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen. Steigende Kosten, unsichere Finanzierungsquellen und ein wachsender Wettbewerb erfordern eine stärkere betriebswirtschaftliche Ausrichtung – ohne dabei die sozialen Ziele aus dem Blick zu verlieren. Nur durch eine fundierte Auseinandersetzung mit ökonomischen Faktoren können wir langfristig handlungsfähig bleiben und unsere gesellschaftliche Wirkung sichern.

Die Schließung der beiden CAP-Märkte war die einschneidendste Entscheidung des Jahres. Das veränderte Einkaufsverhalten der Kundinnen und Kunden sowie die sinkende Kundenfrequenz machten den Geschäftsbetrieb unwirtschaftlich, so dass wir diesen schweren Schritt gehen mussten. Der Aufschrei in beiden Gemeinden war groß – viele Menschen protestierten gegen die Schließung. Doch letztlich zeigte sich, dass die Märkte meist nur für kleinere Einkäufe genutzt wurden, während der Wocheneinkauf in größeren Einkaufszentren getätigt wurde. Trotz der Schließung ist es uns immerhin gelungen, betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden und alle betroffenen Mitarbeitenden, die dies wollten, weiter zu beschäftigen.

In allen Geschäftsbereichen arbeiten wir daran, neue Angebote zu entwickeln und unser Leistungsspektrum zu erweitern. So entstehen beispielsweise innovative Produkte in unserer Wachsmannufaktur oder neue Maßnahmen wie z.B. die „medizinisch-berufliche Rehabilitation der Phase 2“ im ATRIUM. Diese Entwicklungen zeigen, dass wir trotz aller Herausforderungen weiter nach vorne blicken und an einer zukunftsfähigen Gestaltung unserer Angebote arbeiten.

In vielen Bereichen beschäftigen wir uns intensiv mit der Digitalisierung. Dazu gehört die Einführung neuer Software im Bereich Finanzen und Controlling mit der Möglichkeit Rechnungen digital zu verarbeiten. Auch der Einsatz von Moodle zur Gestaltung von Lerneinheiten in der Werkstatt und die Digitalisierung in unseren Küchen sind Teil unserer Bemühungen. Es zeigt sich deutlich, dass wir viel in eine gute Infrastruktur investieren, was sich langfristig auszahlen wird.

Besonders erfreulich ist, dass das Thema Kunst in verschiedenen Bereichen unseres Unternehmens präsent ist. Sei es im Kunstatelier unserer Tagesstätte, in der teilautonomen Arbeitsgruppe FarbWerk, in der Stadtimkerei oder bei den kreativen Kerzen, die unsere Wachsmannufaktur gestaltet – überall begegnen uns kreative Ausdrucksformen.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeitenden meinen herzlichen Dank aussprechen. Ihr Engagement und die Bereitschaft, sich mit den unterschiedlichen Herausforderungen und wirtschaftlichen Anforderungen auseinanderzusetzen, sind unerlässlich. Gemeinsam sind wir ein starkes und großartiges Team.

Mit herzlichen Grüßen
Jörg Greis
 Geschäftsführer

Modernes Design vereint die Elemente der Messestheke, des Roll up Banners und der Beachflag. Dieses Jahr feiert die gpe ihr 40-jähriges Bestehen. Zu dem Anlass präsentieren wir nun unser Jubiläumslogo.





05.02.2025 bis 28.03.2025
Schwarmzeit
Unglaubliches über Bienen
Ausstellung
in der Lounge der
Volksbank Darmstadt Mainz
in Mainz

10.06.2025 bis
08.07.2025 Ausstellung
unserer Künstlergruppe
„FarbWerk“
im Foyer des Rathauses
der Verbandsgemeinde
Nieder-Olm

03.07.2025 um 09:30 Uhr
Offizielle Feierstunde
in der Ludwig-Eckes-Halle
in Nieder-Olm.

01.07.2025 bis 02.07.2025
Konferenz der
europäischen
Inklusionsfirmen, CEFEC
in der Akademie der
Wissenschaften und der
Literatur, Mainz

05.07.2025 um 16:00 Uhr Barrierefreies
Konzert des Psychochors der Friedrich-
Schiller-Universität Jena zu Gunsten des
Vereins Armut und Gesundheit in Deutschland
e.V. in der Christuskirche, Mainz



Aus den Geschäftsbereichen

Gemeindepsychiatrie

Das Jahr 2024 war geprägt von vielen Auf- und Umbrüchen. Es gab einige personelle Veränderungen. Martina Rikl hat nach vielen Jahren die Geschäftsbereichsleitung an Christopher Haas übergeben. Wir sind sehr dankbar für ihr Engagement und freuen uns, dass sie die Abteilung „Psychosoziale Hilfen“ weiterhin leitet. Silke Nardello hat die stellvertretende Geschäftsbereichsleitung und die Leitung des GPZ übernommen.

Mollywood

Das Zuverdienstprojekt Mollywood hat ein frisches Logo bekommen. Der Laden strahlt in neuem Design und wird gut frequentiert. Nachhaltiger Konsum und der bewusste Umgang mit Mode und Kleidung liegen voll im Trend. So konnte sich Susanne Großer und ihr Team über steigende Umsätze und gute Nachfrage freuen.



Wachsmanufaktur

In der Wachsmanufaktur waren die Newweling in diesem Jahr der Verkaufsschlager. In Mainz und Umgebung hat diese ganz besondere Kerze eine lange Geschichte. Beate Rothmaler und Michaela Gantert konnten diese Tradition vom Familienbetrieb Tusar übernehmen und fortführen. Viele Mainzer*innen haben sich sehr erfreut gezeigt, dass es die Newweling weiterhin in bester Qualität in Mainz gibt und die Tradition rund um Allerheiligen weitergepflegt werden kann.



So war das gesamte Team der Wachsmanufaktur im Newweling-Fieber und gut ausgelastet. Aber auch das restliche Sortiment der Wachsmanufaktur war durch die vielen neuen Kund*innen sehr gefragt.

Psychosoziale Hilfen/Qualifizierte Assistenz (QA)

In den Psychosozialen Hilfen konnte das Team, rund um Martina Rikl, erweitert werden. Die Nachfrage und der Bedarf an den Angeboten sind sehr hoch. Die Kolleg*innen blicken auf ein bewegtes Jahr und viele erreichte Meilensteine zurück.

Christopher Haas

Beratungscafé unplugged

Das Team des unplugged hat sich 2024 sichtbar verändert. Mit Leonie Schweigert, Friederike Focke und Daphne Antoniadis begannen kompetente und engagierte Kolleginnen ihre Arbeit (oder kehrten dorthin zurück) und brachten viel Bereicherung mit sich. Mit Christopher Haas verließ allerdings der Mensch das unplugged, der diesen Ort einst erdacht, konzeptioniert und aufgebaut hat und der seit Beginn im Jahre 2005 dessen Leitung und Gestaltungskraft gewesen ist. Als Geschäftsbereichsleitung der Gemeindepsychiatrie bleibt das unplugged weiter in seiner Zuständigkeit. Die direkte Bereichsleitung hat Andreas Göbel, mit Julia Rehm als Stellvertretung übernommen.



Unseren Besucher*innen blieb das unplugged auch in diesem Jahr eine sichere Anlaufstelle. Im offenen Beratungsbereich war die Nachfrage nach Unterstützung ungebrochen hoch und die Sorgen und Problemlagen der Ratsuchenden vielfach komplex. Dass es gelang, diesem Bedarf ohne lange Wartezeiten oder Zugangsbarrieren zu entsprechen, freut uns für unsere Nutzer*innen, die ihre Suche nach anderweitigen Hilfen oft auf immer langwierigeren Wegen bestreiten müssen.

In der Durchführung von Schulprojekten und den intensiven psychosozialen Hilfen der QA blieb das unplugged verlässlich und stabil, während es im Freizeitbereich so manche Neuerung gab. Die Renovierung und Neugestaltung des *frei.Raum* war ein



Highlight, in welchem seitdem immer neue Impulse zu monatlich wechselnden Themen zu Selbstfürsorge und Gruppenaktivitäten einladen. Auch die Besuche von Hündin Nika vom kooperierenden Therapiehundeverein „Lebensfreude“ e. V. werden in Erinnerung bleiben und so möge es mit dem unplugged auch in 2025 weitergehen: Sichtbar bleiben in Veränderung.

Andreas Göbel

Tagesstätte

In der Tagesstätte war in diesem Jahr besonders viel „Kunst inklusive“. Ein besonderes Highlight war die Kunst-Ausstellung „goldrichtig“ im Foyer des Abgeordnetengebäudes des Landtags Rheinland-Pfalz. Die Vizepräsidentin des Landtags Kathrin Anklam-Trapp eröffnete die Vernissage. Während der künstlerischen Einführung kamen Teilnehmer*innen des Ateliers „Kunst inklusive“ für Interviews vorne ans Rednerpult und ließen die Öffentlichkeit an ihrer künstlerischen Perspektive teilhaben. Es war eine gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Besucher*innen, lebhaftem Austausch und inspirierenden Gesprächen zwischen Künstler*innen und Gästen.

Die Ausstellung ließ die Besucher*innen in die Welt von `Kintsugi` eintauchen. Dabei handelt es sich um eine jahrhundertealte japanische Kunstform, die für die Schönheit im Unvollkommenen steht. Brüche in Gefäßen werden mit Gold repariert und betonen auf diese Weise die einmalige Geschichte des Objekts. Kintsugi steht als Metapher für die psychische Resilienz, indem es zeigt, dass Schönheit und Stärke aus den Erfahrungen der Zerbrechlichkeit entstehen können.

Das Atelier „Kunst inklusive“ ist auch weiterhin eine Annahmestelle für Goldreparaturen. Gebrochenes Geschirr oder Gefäße werden auf Anfrage gerne mit Kintsugi repariert.

Auch im Schaufenster des ehemaligen Werkstattladens wurden





dieses Jahr künstlerische Arbeiten ausgestellt. Unter der Leitung von Christian Weber entstanden kontrastreiche Zeichnungen mit kühnem Strich und Collagen, die unter dem Motto „Aus dem Rahmen gefallen“ den Passanten der Kaiserstraße gezeigt wurden.

Wir freuen uns über ein abwechslungsreiches Jahr mit vielfältigem kulturellem Programm: Von Ausflügen, Spaziergängen, Ausstellungsbesuchen, Bewegung, Literatur, Auseinandersetzung mit dem politischen Zeitgeschehen, Achtsamkeit, Musik & Medien bis hin zu Schulungen und Workshops in Ernährung und Kochen.

Anna Noebels

Inklusionsbetriebe

Das Jahr 2024 stand im Zeichen von Herausforderungen und Veränderungen, doch die Inklusionsbetriebe konnten trotz externer Einflüsse positive Entwicklungen und zukunftsorientierte Ansätze verzeichnen. Die Anpassung an Marktgegebenheiten und die Stärkung interner Strukturen trugen wesentlich zu einem stabilen Gesamtergebnis bei.

Hotel INNdependence

Das Hotel INNdependence zeigte sich als stabiler Anker im Portfolio der Inklusionsbetriebe. Der RevPAR (Erlös pro verfügbarem Zimmer) lag auf Jahresbasis leicht unter dem Vorjahr. Trotz preisaggressiver Mitbewerber und einer insgesamt schwächeren Nachfrage im Markt, gelang es durch effektive Kostenkontrolle, ein solides positives Jahresergebnis zu erzielen. Besonders hervorzuheben sind die Synergien durch die Integration ehemaliger Mitarbeitender der CAP Märkte, die erfolgreich ins Team eingebunden wurden. Im Hotelteam sind viele langjährige Mitarbeitende, die



teilweise über 20 Jahre das Hotel begleitet haben, ihr Wissen und ihre Erfahrung sind der eigentliche Schatz des INNdependence. Die strategische Fokussierung auf flexiblere Preisgestaltung im Tagungsbereich wird 2025 zusätzliche Potenziale erschließen.

Bioladen natürlich ingelheim

Der Umsatz lag leicht unter dem Niveau von 2023. Deswegen wurden umfangreiche Anstrengungen unternommen, um die Attraktivität des Standorts zu erhöhen. Die Wiedereinführung der Nachmittagsöffnungen Dienstags seit September zeigte erste

positive Auswirkungen. Das Bistroangebot wurde weiterentwickelt und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Das Team blickt zuversichtlich in die Zukunft, insbesondere durch geplante Umsatzsteigerungsmaßnahmen wie Verkostungen und Sonderaktionen.



Bioladen natürlich mainz

Der Umsatz lag beinahe auf Vorjahresniveau und trotzte damit der allgemeinen Kaufzurückhaltung. Die Integration von Mitarbeitenden aus den geschlossenen CAP Märkten Weisenau und Jugenheim gelang erfolgreich. Durch gezielte Schulungen in Warenkunde und Teamentwicklung wurden diese mehr und mehr mit dem Sortiment vertraut gemacht und sind ein wichtiger Teil des Teams geworden. Die Weiterentwicklung des Bistros und kundenorientierte Aktionen haben zur Stabilisierung des Marktes beigetragen. 2025 wird die Stärkung der Fachkompetenz im Team im Fokus stehen.



CAP Märkte Jugenheim und Weisenau

Das Jahr 2024 markierte das Ende der CAP Märkte. Sinkende Margen, kombiniert mit allgemeiner Kaufzurückhaltung und

steigenden Lohnkosten, führten zur Aufgabe der Märkte. Bemerkenswert war, wie diese über viele Jahre Beschäftigung und Versorgung der Kunden stadtteilnah sicherstellen konnten. Besonders freut uns, dass alle Mitarbeitende, die von der Schließung betroffen waren, innerhalb und außerhalb der gpe eine neue Beschäftigung gefunden haben.

Zusammenfassung

Trotz der unvermeidbaren Schließung der CAP Märkte blickt das Jahr 2024 auf eine Vielzahl positiver Entwicklungen zurück. Das Hotel INNdependence und die Bioläden haben ihre Position gestärkt, und durch die Integration der ehemaligen CAP-Mitarbeitenden wurde die Grundlage für eine nachhaltige Weiterentwicklung gelegt. Das kommende Jahr bietet Potenzial für weiteres Wachstum und Innovationskraft, wobei die Erfahrungen aus 2024 als Basis für den langfristigen Erfolg dienen.

Alexander Tränkmann

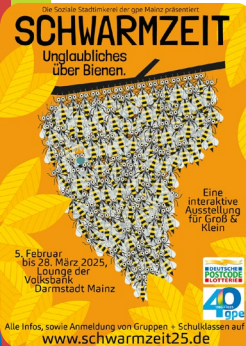
Soziale Stadtimkerei

Der Jahresbeginn in der Stadtimkerei war eher ernüchternd. Nahezu jedes dritte Bienenvolk hat den milden Winter nicht überlebt (unsere Bienen mögen es eher langanhaltend kalt) und wir mussten schon früh im Jahr improvisieren, um unsere Standorte mit gesunden und starken Völkern zu bestücken.

Ansonsten stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen unserer großen Bienen-Ausstellung SCHWARMZEIT – Unglaubliches über Bienen, die vom 05.02. bis 28.03.25 in der Lounge der Volksbank Darmstadt Mainz stattfinden wird. Seit

einem Jahr arbeiten wir bereits daran. Im Februar konnten wir eine Klimaforscherin zu den Auswirkungen der Erwärmung auf





die Imkerei interviewen. Parallel kam die tolle Berliner Bienen-Ausstellung „Eine Biene fliegt unterm Dach“ in Mainz an. Wir haben sie uns vor über einem Jahr in der Hauptstadt angeschaut und den Kuratoren versprochen, die Ausstellung in Mainz nochmal aufleben zu lassen. Jetzt ist sie hier und wir erweitern sie mit tollen Aufstellern und Exponaten. SCHWARMZEIT ist ein echtes gpe-Projekt, unser Nähwerk näht gerade bösartige Varroa-Milben aus Filz, die Abteilung Montage & Verpackung baut an einer gläsernen Bienenbeute, im Hotel INNdependence sind die ersten Reservierungen im Zusammenhang mit der Ausstellung eingegangen. Die Akteure der Stadtimkerei werden als Guides die Führungen übernehmen. Das wird klasse!

Zwischen all der Ausstellungsarbeit haben wir unsere Kontakte zu Mainz 05 gepflegt (u.a. beim Klimaverteidiger-Spieltag), die Neue Mainzer Synagoge besucht, den Gesundheitstag im Mainzer Staatstheater bereichert und uns bei der dm-Initiative „Lust auf Zukunft“ engagiert. Im Juni waren unsere ehemalige Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Ministerin Dr. Stefanie Hubig (Bildung) und Ministerin Doris Ahnen (Finanzen) im Rahmen der Aktion Tagwerk zu Gast in der Stadtimkerei. Durch die bundesweite Aktion konnte ein Gesamterlös von 750.000€ für Projekte in den Partnerländern Ruanda und Uganda erzielt werden. Wie schön, dass wir Teil davon waren. Und unsere Bienengruppen liefen natürlich auch noch das ganze Jahr. Immerhin mussten 535 kg Stadthonig geerntet und vermarktet werden.



Jens Bucher

ATRIUM

Erfreulicherweise können wir auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. Dies misst sich an dem wirtschaftlichen Erfolg und der strategischen Weiterentwicklung des ATRIUMs und hängt insbesondere mit insgesamt vier Neuankennungen und der damit einhergehenden Preisanpassung im Bereich unserer arbeitsdiagnostischen Maßnahmen zusammen. Besonders stolz sind wir

dabei auf die dritte Zuteilung der Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit (DIA-AM), die wir seit 2008 ohne Unterbrechung im Auftrag der Agentur für Arbeit Mainz und Wiesbaden durchführen. Zu diesem Anlass kamen beide Rehateams aus den Landeshauptstädten in der Robert-Koch-



Straße zusammen und konnten 16 Jahre der kontinuierlichen Weiterentwicklung der DIA-AM Revue passieren lassen. Über die erfolgreiche Arbeit in der DIA-AM und das Engagement des Teams hatte auch die Mainzer Allgemeine Zeitung im Dezember Anlass zu berichten, konnte doch ein ehemaliger Teilnehmer als bester seines Jahrgangs für den Abschluss als Florist in Berlin ausgezeichnet werden. Des Weiteren tragen das weiterhin optimierte Aufnahme- und Entlassungsmanagement sowie die steigenden Zuweisungen aller Kostenträger Früchte.

Auch andere Angebote des ATRIUMs zählen mittlerweile ihr jahrzehntelanges Bestehen. So konnte auch die Unterstützte Beschäftigung im September mit dem Rehateam der Agentur für Arbeit Mainz freudig die mittlerweile 15-jährige gute Zusammenarbeit feiern.



Auch was die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit anlangt, stand das Jahr 2024 unter einem guten Stern. Dabei hatte es insbesondere der Juni in sich:

So konnten wir gemeinsam mit dem ServiceCenter und einem neu konzipierten Info-Stand bei der Berufsmesse der Johannes Gutenberg-Universität angehende pädagogische Fachkräfte für die Arbeit im psychiatrischen Kontext begeistern. Im Rahmen des IHK Praxisforums referierten wir zu dem Thema „Fach- und Arbeitskräftepotenzial im Kontext beruflicher Rehabilitation“.



Quelle: Michael Geiß-Hein, Graphie Recording beim IHK Praxisforum „Fachkräfte“

Auf Empfehlung des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung interviewte der Radiosender „DasDing“ im Rahmen des ARD-Diversity Days eine Mitarbeiterin des Integrationsfachdienstes Übergang Schule Beruf zu den Möglichkeiten der beruflichen Orientierung und Inklusion.

In Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. und dem Team der Unterstützten Beschäftigung konnten Angebote zu den Themen Bewegung und gesunde Ernährung für junge Kund*innen des Jobcenters Mainz durchgeführt werden.

Unsere Praxis für Ergotherapie bleibt ein festverankertes und hochfrequent abgerufenes Behandlungsangebot in Mainz und Umgebung.

Am 07.10.2024 konnten wir mit zwei Rehabilitandinnen unser Modellprojekt „Medizinische Berufliche Rehabilitation Phase II“ in Kooperation mit der GPS starten. Wir sind auf die weitere Entwicklung gespannt und hoffen, dass sich dieses neue arbeitsdiagnostische Angebot in der Kostenträgerschaft der DRV Bund etabliert und auch von den Rentenversicherungen der Länder in

ihr Förderrepertoire aufgenommen wird. Um diese Entwicklung auch auf Bundesebene vorantreiben zu können, freuen wir uns über die Vertretung der gpe im Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft medizinisch beruflicher Rehabilitation. Das ATRIUM-Team ist und bleibt ein starkes Team!

Ein herzliches Dankeschön für all` das Engagement sowie den humorvollen und wertschätzenden Umgang sagt

Angelika Adams-Flach

ServiceCenter

Das Jahr 2024 war im ServiceCenter geprägt von Engagement, Kreativität und der erfolgreichen Bewältigung von Herausforderungen.

Kunstgruppe „FarbWerk“

Die erste teilautonome Gruppe im ServiceCenter hat sich im Laufe des Jahres dynamisch weiterentwickelt. Die Werkstattmitarbeitenden organisieren sich inzwischen weitestgehend eigenständig und konnten verschiedene Kontakte in die Kunstszene knüpfen. Zum Jahresende präsentierten sie ihre Werke in der Ausstellung „Von Wurzeln und Wellen. Künstlerische Wege des FarbWerks“ im Foyer der Bundesnetzagentur (BNA). Es freut mich sehr, dass die Arbeit als teilautonome Gruppe bei den Werkstattmitarbeitenden auf großes Interesse stößt. Die Idee dahinter ist, ihnen mehr zuzutrauen und das selbstständige Bearbeiten von Aufträgen in ihre Hände zu geben. Beim „FarbWerk“ funktioniert das so gut, dass andere Bereiche die Idee aufgreifen und entsprechende Prozesse in Gang setzen.



Attraktive Arbeitsmöglichkeiten für Werkstattmitarbeitende
In der Kantine der Bundesnetzagentur startete 2024 das Projekt

zur Verselbstständigung der Werkstattmitarbeitenden in der Salatproduktion. Es fördert die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Werkstattmitarbeitenden und stärkt ihr Selbstvertrauen. Es ist bereichernd zu erleben, wie die Werkstattmitarbeitenden über sich hinauswachsen.

Die Digitalisierung hält Einzug in den Küchenalltag: Durch den Softwareeinsatz von „QM-Spot“ in der IGS-Anna-Seghers nehmen die Werkstattmitarbeitenden nun die Dokumentation der Temperatur- und Hygieneprotokolle digital am Tablet vor. Die Abteilung druck+schick's hat mit der wiederkehrenden Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel begonnen. Dafür besucht ein Fachanleiter mit Ausbildung als Elektrofachkraft gemeinsam mit Werkstattmitarbeitenden und einem

Mitarbeiter der Haustechnik die zu prüfenden Abteilungen.

Campus besteht seit 2024 aus den Bereichen Bildungswerkstatt und Dienstleistungen.

Neue Aufgaben sind dort u.a. das Erstellen von Lerneinheiten auf „moodle“, die Pflege des Onlineshops der gpe und die Abrechnungen mit „s'Fachl“ in Mainz.

Aus dem Projektteam Digitalisierung heraus hat sich eine weitere teilautonome Gruppe von Werkstattmitarbeitenden gebildet. Deren Aufgabe ist es, übergreifende Lerneinheiten in „moodle“ zu erarbeiten und die Arbeit mit der Lernplattform in den Abteilungen zu unterstützen.

Im Bereich Montage- und Verpackungsservice sorgen die bekannten Aufträge für Stabilität, während auch neue Aufträge z.B. von den Stadtwerken hinzukommen.

Beide Wäschereien wurden 2024 verstärkt mit Auftragsanfragen kontaktiert. Hier wurde ein guter Mittelweg zwischen neuen Kunden und Umsetzbarkeit gefunden.



Frischer Wind in der Neustadt

Der Gastraum im Gast Hof Grün wurde renoviert. Währenddessen wurden die Werkstattmitarbeitenden intensiv geschult und unternahmen abschließend eine Exkursion zur Mainzer Kaffeemanufaktur.

Erstmals wurden im Sommer 2024 zwei musikalische Abend-Events auf der Terrasse durchgeführt, die großen Zuspruch unter den Gästen fanden.



„Auf dem Weg zu den Sternen“



Besonderes Highlight der IGS und Schulküche Nieder-Olm war die Bestätigung und Verlängerung der Auszeichnung des dritten Sterns „Schule isst besser“ vom Fachzentrum Ernährung der rheinland-pfälzischen Vernetzungsstelle Kita- und Schulpflegung. Die Schulküche BMS-Ingelheim

erhielt ihren ersten Stern für Speiseplancheck und Ergebnis Zufriedenheitsumfrage. Die Schulküche IGS-Anna-Seghers erhielt erfolgreich die Zertifizierung „Speisepläne nach „D-A-CH Referenzwerten“.

Next Steps

Großer Erfolg für die Abteilung next! Den Kollge*innen ist es gelungen in diesem Jahr neun Werkstattbeschäftigte in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu vermitteln.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Kolleg*innen für ihr Engagement, ihre hohe Professionalität und Kollegialität in der täglichen Arbeit bedanken.

Renate Gierscher

Finanzen und Controlling, Immobilien- und Fuhrparkmanagement



Zukunftsfähigkeit durch Vision und strategische Neuausrichtung

Die Abteilungen Finanzen und Controlling, Immobilien- und Fuhrparkmanagement sowie Informationstechnik und Digitalisierung haben sich durch klare Zielsetzungen und

eine proaktive Anpassungsfähigkeit zu einem effizienteren und zukunftsorientierten Verbund entwickelt. Die Anwendung agiler Arbeitsmethoden sowie die Einführung neuer Technologien, einschließlich der Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI), haben die erwarteten Fortschritte erzielt und die Zusammenarbeit innerhalb der gpe nachhaltig gestärkt.

Die räumliche Zusammenlegung der Abteilungen und die Bündelung unterschiedlicher Kompetenzen haben sich als besonders wirkungsvoll erwiesen, um Synergien zu schaffen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter zu fördern. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, komplexe Aufgaben aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln.

Ein zentrales Vorhaben im Jahr 2024 war die Einführung einer neuen Rechnungswesen-Software, um Effizienz, Datenqualität und Compliance zu steigern. Dieser Transformationsprozess brachte technische, organisatorische und mitarbeiterbezogene Herausforderungen mit sich, die sorgfältige Planung, Schulung und gezielte Anpassungen erforderten. Der Produktivstart der neuen Software erfolgte im Oktober, und seit November befindet sich die Organisation in der Optimierungsphase, die bis Ende 2025 andauern wird. Die vollständige Etablierung der Software im Arbeitsalltag wird typischerweise bis 18 Monate dauern.

Ein Blick in die Zukunft

Die im Jahr 2023 eingeleiteten und 2024 konsequent fortgeführten Maßnahmen schaffen eine solide Grundlage, um zukünftigen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Die Fortsetzung von Entwicklungen steigern nicht nur die Attraktivität der drei Abteilungen für Fachkräfte, sondern stärken die gesamte Organisation nachhaltig. Durch den Einsatz modernster Technologien, einer klar ausgerichteten Strategie und einen konsequenten Fokus auf Nachhaltigkeit und Innovation sind die Abteilungen Finanzen und Controlling, Immobilien- und Fuhrparkmanagement sowie Informationstechnik und Digitalisierung bestens positioniert, um langfristig einen bedeutenden Mehrwert für die gpe zu generieren.

Ivan Mendez

Human Resources – Wo Mitarbeitende sind, ist immer etwas zu tun

Tagtäglich übernimmt das HR-Team zahlreiche administrative und organisatorische Aufgaben, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Dazu gehören neben der Administration von AVERO und den Meldungen für die Gehaltsabrechnungen auch die Ausstellung von Bescheinigungen, die Buchung von Fehlzeiten sowie die Korrespondenz mit Krankenkassen, Rentenversicherungen, der Arbeitsagentur und weiteren Behörden. Auch Elternzeitanträge, Reisekostenabrechnungen und viele weitere Aufgaben gehören zum Alltag.

2024 wurden rund 200 Anträge an die Personalkonferenz gestellt, was umfassende Nacharbeiten erforderte. Stellenausschreibungen mussten erstellt, neue Mitarbeitende eingestellt und ausscheidende Kolleginnen und Kollegen ordnungsgemäß verabschiedet werden. Auch Vertragsänderungen, etwa durch Stundenanpassungen, brachten zusätzlichen Verwaltungsauf-

wand mit sich, da diese in AVERO und der Gehaltsabrechnung aktualisiert werden mussten.

In den ersten fünf Monaten wurde die Zahlung der Inflationsausgleichsprämie monatlich vorbereitet und gemeldet, zudem wurde die Tarifierhöhung ab Juli in die Gehaltsabrechnung integriert. Eine parallel durchgeführte Lohnsteuerprüfung verlief erfreulich – mit kaum Beanstandungen.

Fachkräftegewinnung im Fokus

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wurde mit einer Agentur eine Social-Media-Kampagne zur Gewinnung sozialpädagogischer Fachkräfte entwickelt. Dies führte zu 800.000 Einblendungen in der Zielgruppe, 63 Bewerbungen und der erfolgreichen Einstellung von drei neuen Mitarbeitenden. Parallel testete das Team verschiedene Bewerbermanagementsysteme und entschied sich für d.Vinci. In den kommenden Wochen wird die HR-Abteilung die internen Prozesse in das System integrieren, um den Bewerbungsprozess moderner, digitaler und effizienter zu gestalten. Zukünftig können sich Bewerbende direkt über die Homepage bewerben, was eine erhebliche Erleichterung für alle Beteiligten bedeutet.

Blick in die Zukunft

Auch 2025 wird das HR-Team die bestehenden Prozesse weiter optimieren und an neue Anforderungen anpassen. Denn eines ist sicher: Wo Mitarbeitende sind, gibt es immer etwas zu tun – und die Kolleginnen aus HR sorgen dafür, dass alles reibungslos läuft!

Gefahr erkannt - Gefahr gebannt!

Unser Mitarbeiter Fabian Pansen hat uns dankenswerter Weise darauf aufmerksam gemacht, dass die Straßenüberquerung zur Dekan-Laist-Str. 13 eine große Gefahrenstelle für alle Fußgänger*innen ist. Im Gespräch mit der Stadt Mainz im Juni 2024 wurde eine Lösung erarbeitet (Tempolimit, Halteverbot im Kreuzungsbereich und Erstellung einer Querungsstelle). Dies ist ein positives Beispiel für eine gute und sinnvolle Weiterentwicklung. Jeder in der gpe kann Verbesserungsvorschläge machen, die wir sehr ernst nehmen. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Jubilare 2024

Im Mai startete ein neues Arbeitsbegleitendes Angebot im ServiceCenter, welches von zahlreichen Werkstattbeschäftigten gewünscht wurde.

Herzlich willkommen auf dem Obst- und Spargelhof Schmitt in Mainz-Finthen. Dort versorgen wir jetzt wöchentlich Ziegen und Schweinchen (wie z.B. Hanni). Die Arbeit mit Tieren ist eine Tätigkeit, die immer wieder in unserer Werkstatt nachgefragt wurde.



10 Jahre

Ana Pusic	SC IGS Anna Seghers
Julia Claus	SC IGS Anna Seghers
Birgit Meyer-Höflich	BL Gastronomie
Annette Hirsch	natürlich ingelheim
Anna Noebels	Tagesstätte
Gabriel Mades	SC Bereichsleitung Gastronomie
Britta Kreye	natürlich ingelheim

15 Jahre

Rahsan Pöke	INNdependence
Klaus Stumm	Immobilien-/ Fuhrparkmanagement
Steffen Zosel	natürlich mainz
Ute Fragner	Bereichsleitung ATRIUM
Isabell Kreitner-Eckert	Ergotherapeutische Praxis
Andreas Göbel	unplugged
Sven Pagojus	natürlich ingelheim

25 Jahre

Mirko Krpic-Mocilar	natürlich mainz
---------------------	-----------------

Renteneintritt

Christian Trebus	SC Textilpflege Ingelheim
------------------	---------------------------

Wir trauern um

Bettina Zink	Finanzen und Controlling
--------------	--------------------------

gpe in den sozialen Medien

Im vergangenen Jahr hat die gpe verschiedene Accounts in den sozialen Medien neu erstellt bzw. weiter ausgebaut. Schauen Sie einfach mal rein und empfehlen Sie die gpe gern weiter.

Youtube

https://www.youtube.com/channel/UCM_HpbEf0-6x7iv_SbqBtAQ

Facebook

<https://www.facebook.com/gpemainz>

<https://www.facebook.com/independence/>

<https://www.facebook.com/campusgpe/>

Instagram

https://www.instagram.com/gpe_mainz/

<https://www.instagram.com/gasthofgruen/>

https://www.instagram.com/hotel_inndependence/

https://www.instagram.com/mollywood2nd_hand/

<https://www.instagram.com/wachsmanufakturmainz/>

https://www.instagram.com/campus_gpe/



Mainzer Firmenlauf

Bei Temperaturen, weit über 30 Grad machten sich mehr als 20 Läuferinnen und Läufer der gpe auf die 5 km lange Strecke des Mainzer Firmenlaufs. Dank des tollen Teamgeists kamen alle ans Ziel. Ihr seid großartig! September 2024



Verbund der Embrace Hotels

Alexander Tränkmann, Geschäftsbereichsleiter Inklusionsbetriebe, wurde zum Vorsitzenden des Verbundes der Embrace-Hotels gewählt.

Der Verbund ist ein Zusammenschluss aus mehr als 45 Hotels aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien. Inklusion und Barrierefreiheit sind in diesen Hotels selbstverständlich. Gastfreundschaft, Gemeinsinn, gute Erlebnisse, Begegnung und Freude an der Arbeit.

All das ist Embrace. "Ich bin stolz dabei mitwirken zu können."

Musik - Für Alle!

A-cappella ohne Grenzen



Psycho-Chor der FSU Jena
5. Juli 2025 um 16 Uhr
Christuskirche, Mainz

Statt Eintritt:

Spenden für den Verein
Armut und Gesundheit e.V.
möglich



40

1985 – 2025

gpe

- www.gpe-mainz.de
- www.atrium-gpe.de
- www.bioladen-natuerlich.de
- www.campus-gpe.de
- www.gasthofgruen.de
- www.inndependence.de
- www.kitaverpflegung-mainz.de
- www.schulessen-mainz.de
- www.soziale-stadtimkerei.de
- www.wfbm-gpe.de
- www.unplugged-mainz.de
- www.wachsmanufakturmainz.de
- www.wowachsendhonigfliesen.de
- www.schwarmzeit25.de

Impressum

gpe – Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen in Mainz und Umgebung gGmbH

Geschäftsführer: Jörg Greis
Galileo-Galilei-Straße 9a · 55129 Mainz
www.gpe-mainz.de
info@gpe-mainz.de

Telefon: 06131 66 940 10

© 2025. Alle Rechte vorbehalten